

Anträge von Frédérique Thalmayr und Dr. Dirk Daemen

Antrag Nr. 1 an das Präsidium:

Das Präsidium soll die Stimmen der ordentlichen Mitglieder für diesen Verbandstag festsetzen auf die satzungsgemäß ermittelten Werte vom letzten Verbandstag im Mai 2014.

Begründung: Aufgrund von 6.3 der Finanzordnung sind wir als Kassenprüfer verpflichtet, die Einhaltung der Finanzordnung sicherzustellen. Nach Finanzordnung 2.5 hätte die Kassenwartin, Angelina Brunone, die berechtigten Zweifel an den mitgeteilten Zahlen zweier Vereine (s.u.) anmelden und ein Verfahren zur Schätzung einleiten müssen. Plausible Begründungen für die exorbitanten Steigerungen wurden nicht vorgelegt. Somit sind die Vorschriften der Finanzordnung nicht eingehalten. Es betrifft:

- Mitglied Nr. 10005 (pinkballroom Berlin): Anzahl stieg von 70 Equality TänzerInnen (in 2014) auf 237 Equality TänzerInnen (in 2015). Das ist eine Steigerung von mehr als 338% und
- Mitglied Nr. 10011 (TTC Rot-Gold Köln e.V.): Anzahl stieg von 22 Equality TänzerInnen (in 2014) auf 249 (in 2015). Das ist eine Steigerung von mehr als 1131%.

Antrag Nr. 2 an den Verbandstag am 17.05.2015:

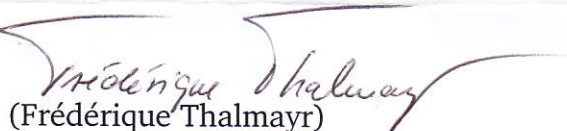
Antrag auf Festsetzung der Stimmen der ordentlichen Mitglieder für diesen Verbandstag auf die Werte vom letzten Verbandstag im Mai 2014.


Begründung: Siehe Antrag Nr. 1.

Antrag Nr. 3 an den Verbandstag am 17.05.2015:

Im Falle der Ablehnung des Antrags Nr. 2, stellen wir den Antrag zur Abstimmung, dass der Verbandstag beschlussunfähig ist.

Begründung: Die Zahlen für den Verbandstag 2015 sind nicht satzungsgemäß und damit Beschlüsse nicht rechtskräftig. Der Verbandstag 2015 soll daher diskutieren aber keine Beschlüsse fassen.


(Frédérique Thalmayr)


(Dr. Dirk Daemen)